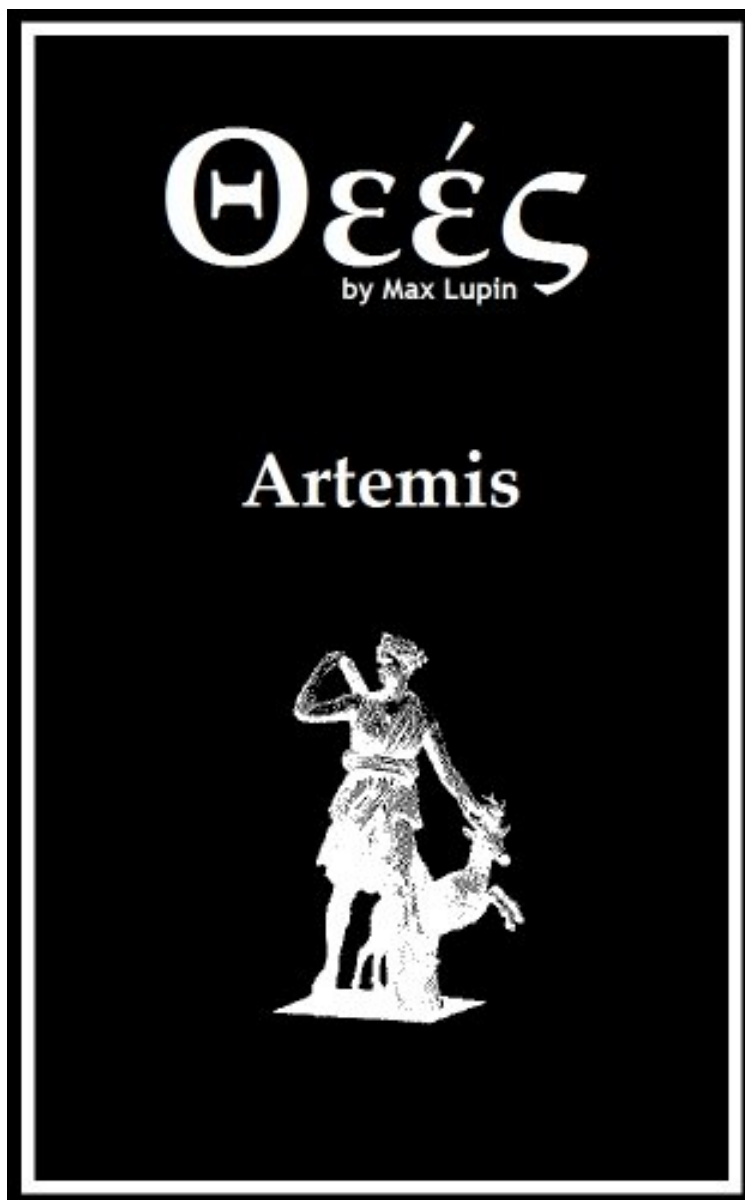


Thes - Artemis

Von Max Lupin

*ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #695169 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-01Erscheinungsdatum:
2013-09-01File Name: B00EXS2X0K | File size: 76.Mb

Von Max Lupin : Thes - Artemis before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time,
and all praised Thes - Artemis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
EspressoVon Frank SchmidtKlein, stark, schwarz, wie Espresso.Kurze Geschichte, mitreissend erzht.Eigentlich

schade das ich mir "Artemis" als Gratisdownload geholt habe. Den offiziellen Preis ist die Geschichte auf jeden Fall wert. Werde mir jetzt erstmal die Story Vier besorgen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. heftig, aber sehr gut. Von Maria Wenn Artemis ein Kurzfilm gewesen wre htte ich diesen wohl mit aufgerissenen Augen und offen stehendem Mund verfolgt und vergessen dabei zu atmen. Absolut lesenswert bis zum letzten Wort. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Splitter wie in der aller ersten Stunde... Von Silke Nelsen Gelungene Kurzgeschichte die durchaus auch ein langer Roman htte sein knnen... aber man beschrnkt sich im Grunde auf das Wesentliche, das was jeden Leser schon mal dazu gebracht hat, Seiten zu berspringen, um endlich den Kern der Geschichte zu lesen. Hier nicht ntig- man ist SOFORT mitten drin und kann`s am Ende gar nicht fassen.

Kurzbeschreibung "Wo bin ich? WO bin ich? Wo zum Teufel bin ich? Ich liege rcklings auf einem Bett, das zu weich, zu schwammig und zu durchgelegen ist, um sich irgendwie gut anzufhlen. Alles schwimmt vor meinen Augen. Die Welt ist ein waberndes Etwas, das sich mit jeder Bewegung von Links nach Rechts verschiebt. ber mir hngt eine von Nikotin vergilbte Decke, an deren Rndern graugrne Wnde herabflieen. In meinem Mund ist ein widerlicher, eiserner Geschmack. Ich fhle mich, als htte ich mit meinem Gesicht eine Dampftramme getroffen (...)" Es gibt Momente im Leben, in denen wir uns manchmal wnschen, wir wre wie die Gtinnen und Gtter der griechischen Mythologie. Manchmal ist es vielleicht sogar so - manchmal mag uns wenigstens ihr Geist beseelen. Diane und ihre Schwestern befinden sich in einer vllig aussichtslosen Lage als die junge Frau in einer Explosion der Gewalt ber sich hinaus wchst und einen irren Wettlauf ums berleben beginnt. Ein Pulp-Fiction-Flow von Max Lupin. Kurzbeschreibung "Wo bin ich? WO bin ich? Wo zum Teufel bin ich? Ich liege rcklings auf einem Bett, das zu weich, zu schwammig und zu durchgelegen ist, um sich irgendwie gut anzufhlen. Alles schwimmt vor meinen Augen. Die Welt ist ein waberndes Etwas, das sich mit jeder Bewegung von Links nach Rechts verschiebt. ber mir hngt eine von Nikotin vergilbte Decke, an deren Rndern graugrne Wnde herabflieen. In meinem Mund ist ein widerlicher, eiserner Geschmack. Ich fhle mich, als htte ich mit meinem Gesicht eine Dampftramme getroffen (...)" Es gibt Momente im Leben, in denen wir uns manchmal wnschen, wir wre wie die Gtinnen und Gtter der griechischen Mythologie. Manchmal ist es vielleicht sogar so - manchmal mag uns wenigstens ihr Geist beseelen. Diane und ihre Schwestern befinden sich in einer vllig aussichtslosen Lage als die junge Frau in einer Explosion der Gewalt ber sich hinaus wchst und einen irren Wettlauf ums berleben beginnt. Ein Pulp-Fiction-Flow von Max Lupin.